

Sonnenenergie-Fang zu Wasser und zu Land

Solarpreisverleihung in Genf – zwei Preisträger aus der Region dabei.

Urs Mathys

Solarstrom kann nicht nur stationär, auf Hausdächern, erzeugt werden. Er kann durchaus auch mobil produziert werden – sogar auf dem Schiffsdach. Und mit beiden Varianten lassen sich Preise und Diplome gewinnen. So erhält im Rahmen der 29. Schweizer Solarpreisverleihung die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft (BSG) einen Solarpreis in der Kategorie Institutionen, und Familie Adrian und Irène Zihler aus Wolfwil wird mit einem PlusEnergieBau-Diplom ausgezeichnet. Die Verleihung der Auszeichnungen der Solaragentur Schweiz fand am Freitagabend in Genf statt.

Mit einem der Solarpreise in der Kategorie Institutionen würdigt die Solaragentur Schweiz die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft. Deren Solarkatamaran «MobiCat», der seit der Expo 2002 auf dem See im Einsatz steht, sei «nicht <nur> ein solarbetriebenes Schiff, sondern ein schwimmendes Solarkraftwerk», heisst es in der Würdigung. Der «MobiCat» sei im letzten Jahr energetisch aufgerüstet und die Nennleistung von 20 auf 30 kWp erhöht worden. Damit produziere das Solarboot nun rund 30 000 Kilowattstunden pro Jahr, wovon das Schiff selber nur 5000 verbrauche. Mit neuen, kompakteren Lithium-Akkumulatoren (anstelle von tonnenschweren Bleibatterien) konnte die Speicherkapazität auf 244 Kilowattstunden verdoppelt werden. «Die neue Photovoltaikanlage wird im Hafen wie auch während des Fahrbetriebs genutzt», heisst es, das BSG-Schiff sei somit «ein Bieler



Das «MobiCat»-Dach ist ebenso ein eigenständiges «Kraftwerk», ...



... wie auch das Dach von Familie Zihler in Wolfwil.

Bilder: zvg

Symbol für die Energiewende und die Solarenergienutzung im Verkehrssektor».

Wolfwiler setzen Pariser Klimaabkommen um

Nicht zuletzt werden in diesem Jahr 19 PlusEnergieBauten (PEB) aus der ganzen Schweiz herausgestrichen, «weil sie aufzeigen, wie einfach das Pariser Klimaabkommen in der Region umgesetzt werden kann», wie es heisst. So erhalten Adrian und Irène Zihler aus Wolfwil für die energetische Sanierung ihres Einfamilienhauses ein PlusEnergieBau-Diplom. Das Ehepaar setze «das Pariser Klimaabkommen bereits heute vorbildlich

um», lautet die Würdigung durch die Solar-Agentur Schweiz. Nach einer Dachsanierung und der Installation einer ganzflächig integrierten 21 Kilowatt starken Photovoltaikanlage weist das Haus heute eine Eigenenergieversorgung von 173 Prozent auf. Sogar nach Abzug des Energiebedarfs für das E-Auto des Hausherrn – eines Tesla – verbleibe noch eine Energieeigenversorgung von 128 Prozent, hält die Solar-Agentur Schweiz in ihrer Würdigung fest. Dazu komme, dass ein 26-kWh-Batteriespeicher die solare Energieversorgung der Familie Zihler auch noch zusätzlich stärke.